

# Urlaubsgeflüster

Von Kathili

## Kapitel 24: Poolromantik

Zorro und Robin erreichten die Poolounge. Zu ihrer Überraschung war diese leer, befanden sich anscheinend alle auf der Außenterrasse, was natürlich erklärte, warum diese so voll war und sich keine Sitzmöglichkeit für die beiden auftat. Am Pool herrschte gemütliches Flair. Lediglich sanftes Licht um und im Pool leuchtete auf. Einige Fackeln flackerten in größeren Abständen zwischen den Loungemöbeln, was dem Ort zusätzlich ein wenig romantische Stimmung verlieh. Schnell herrschte Einigkeit darüber, wo sie sich hinsetzten, strotzte die Lounge-Liege nur so vor Gemütlichkeit. Ihre Getränke stellten sie auf die kleinen Beistelltische an beiden Seiten. "Wow! Bei Dunkelheit ist es ja noch viel schöner hier!" schwärmte Robin, die es sich auf dem Rücken liegend bequem gemacht hatte und auf den klaren Sternenhimmel blickte. Zorro legte sich seitlich neben sie, den Kopf dabei auf seinen angewinkelten Arm abgestützt. Kurz sah auch er nach oben zu den Sternen. "Ja!" antwortete er nur knapp, bevor er sich wieder der schwarzhaarigen Schönheit vor sich widmete. Etwas zögernd griff er nach ihrer Hand und legte diese in seine. Robin reagierte mit einem sanften Lächeln. Dass ihr dies zu gefallen schien, schloss er daraus, dass sie kurz seine Hand drückte, nachdem er diese ergriffen hatte. Eine kleine gefühlte Ewigkeit verblieben sie so, ohne dass einer von ihnen ein Wort sagte. Sie genossen einfach nur den Moment, die traute Zweisamkeit.

Nach einer Weile richtete auch Robin sich etwas auf, ohne dabei Zorros Hand loszulassen, und legte sich ebenfalls seitlich zu ihm, so dass sie sich nun gegenüber lagen. "Ich find's schön hier mit dir!" gab sie offen zu und lächelte sanft. Anstatt etwas zu sagen, lächelte Zorro nur und zog sie vorsichtig an der Hand näher zu sich. "Ich finds auch schön!" stimmte er zu. Robin betrachtete bedrückt das gerötete Auge des Grünhaarigen. Sie löste sanft ihre Hand aus Zorros Griff und legte diese auf seine Wange. Vorsichtig strich sie über die leicht geschwollene Stelle. "Das tut mir so leid!" gab sie schuldbewusst von sich. Sachte legte er seine Hand nun auf ihre und lächelte aufmunternd. "Das muss es nicht! Es war absolut nicht deine Schuld, ok? Damit hat wohl keiner von uns gerechnet!" versuchte Zorro die Schwarzhaarige aufzumuntern. "Und außerdem...!" er grinste schelmisch. "... wirkt ein Veilchen bei einem Prinzen nicht ungemein verwegen?". Er zwinkerte, während auch Robin wieder lächeln konnte. Lachend schüttelte sie ihren Kopf. "Du bist unglaublich...!" kicherte sie. Noch immer grinste der Grünhaarige. "Unglaublich toll, oder?". Robin blickte ihn eindringlich an. "Ja, ... auch!" antwortete sie. Skeptisch hob Zorro eine Augenbraue. "Auch, mh? ... Was denn noch?" hakte er frech grinsend nach. Erst jetzt fiel ihm auf, dass Robin und er sich während ihres 'Gespräches' immer näher gekommen waren, trennten ihre

Gesichter schließlich nur noch wenige Zentimeter.

"Du hast so viele gute Eigenschaften!" entgegnete Robin nun etwas nervös, war es schließlich auch ihr nicht entgangen, dass die beiden unerklärlicherweise immer näher zusammengerückt waren. Ihr Herz klopfte wild und auch ihr Atem beschleunigte sich hörbar. "Du bist zum Beispiel wirklich... ähmm... nett!" grinste Robin, wohl wissend, dass der Grünhaarige mit dieser Aussage nicht wirklich zufrieden sein konnte. Prüfend hob Zorro erwartungsgemäß eine Augenbraue. "Na toll! ... Nett ist der kleine Bruder von Scheiße!" gab er gespielt beleidigt von sich während Robin nur kicherte. "Ich wusste gar nicht, dass die beiden in so einem engen Verwandtschaftsverhältnis stehen!" entgegnete sie siegessicher. Zorro schüttelte resigniert grinsend den Kopf, war es anscheinend zwecklos, sich mit der Schwarzhaarigen zu duellieren. "Du bist aber ganz schön frech..." begann er und legte seine linke Hand in Robins Nacken. Mit einem frechen Grinsen auf den Lippen zog er sie so langsam näher zu sich, während Robin ihn aus großen erwartungsvollen Augen musterte. "... Ich glaube, ich sollte dich lieber zum Schweigen bringen!" sprach er im Flüsterton.

Als Zorros warme raue Hand ihren Nacken berührte, machte Robins Herz einen kleinen Hüpfen. Wärme durchflutete ihren Körper und mit einem Mal fühlte sie sich sicher und geborgen. Der Moment, den beide so herbeigesehnt hatten: Nun war er da. Nichts und niemand, der diesen einzigartigen Moment zerstören konnte. Erwartungsvoll sah Robin in die Augen des Grünhaarigen; sie funkelten voller Verlangen. Auch so etwas wie Zuneigung, so glaubte zumindest die Schwarzhaarige, war aus ihnen zu lesen. Ohne Zorro weiter zu analysieren, schloss Robin ihre Augen und wartete auf das, was als nächstes passierte...

Als sich dann endlich ihre Lippen miteinander verschlossen, stöhnte Robin genussvoll in den Kuss hinein. Ohne ihr Zutun schlängelten sich ihre Arme um seinen Hals. Sie presste sich eng an Zorros für sie so perfekten Körper und gab sich ihm vollkommen hin. Es war ein Feuerwerk der Gefühle und keiner der beiden wollte, dass dieser Moment jemals endete. Zorros Herz drohte, aus seiner Brust zu springen. Schon seit er Robin kennen gelernt hatte, hatte er sich vorgestellt, wie die so weich und rosig aussehenden Lippen der Schwarzhaarigen sich wohl anfühlten. Nun wusste er es... und es war überwältigend.

Schwer atmend lösten sie sich nach einiger Zeit voneinander. Nur langsam beruhigte sich der Puls der beiden, zu aufregend war diese Erfahrung, die beide gerade gemacht hatten. Zeitgleich öffneten sie ihre Augen und blickten sich gegenseitig an, beide mit einem zufriedenen Lächeln auf den Lippen. "Wow, das war definitiv besser als in meiner Vorstellung!" gestand Zorro mit einem frechen Grinsen auf den Lippen und stahl sich rasch noch einen kurzen Kuss von der Schwarzhaarigen. "So so! Du hast dir also schon vorgestellt, mich zu küssen!?" hakte Robin amüsiert neugierig nach, hatte sie sich diese Situation insgeheim natürlich auch schon vorgestellt. Allerdings konnte ihre Vorstellung mit der Realität nicht mithalten. "Ja ständig... Seit dem ich dich im Flugzeug gesehen habe!" gab Zorro nun offen zu und kratzte sich etwas verlegen den Hinterkopf. Robin lächelte nur. Statt darauf etwas zu erwidern, lehnte sie sich vor und verwickelte Zorro erneut in einen sinnlichen Kuss, den der Grünhaarige prompt und nur zu gerne erwiderte.

Ein leises Räuspern holte die beiden Liebenden zurück in die Gegenwart. Langsam und nur ungern lösten sie sich voneinander und blickten anschließend in das hochrote und peinlich berührte Gesicht des Kellners, der krampfhaft versuchte, seine Verlegenheit mit einem höflichen Lächeln zu überspielen, was ihm allerdings eher weniger gelang. "Ent... Entschuldigen Sie bitte, a... aber der Poolbereich wird nun geschlossen!" stammelte er und deutete gleichzeitig mit seinem rechten Arm in Richtung Außenterrasse, wo noch immer einige andere Hotelgäste das Tanzbein zu aktueller Popmusik schwingen. "Wenn ich Sie vielleicht zur Außenterrasse bitten dürfte?!" fügte er sichtlich überfordert hinzu, hatte er die Befürchtung, die beiden in irgendeiner Form zu verärgern. Zu seiner Überraschung allerdings, standen Robin und Zorro direkt auf und griffen nach ihren Getränken, die sie jeweils an den Seiten der Liege abgestellt hatten, und erhoben sich von ihrem Platz. Robin schenkte dem Kellner noch ein kurzes verständnisvolles Lächeln, bevor eine starke raue Hand, die sich auf ihren Rücken legte, sie sachte in Richtung Außenterrasse schob. "Lass uns noch ein wenig tanzen und den Abend genießen!" vernahm Robin die markante Stimme des Grünhaarigen, bevor sie nickend zustimmte und sich gemeinsam mit Zorro der Musik und gleichzeitig der willigen Tanzmeute näherte...